

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

jazzfest
bonn

jazz fest bonn

zehn
jahre

17. bis
31. Mai
2019

Schirmherr:
Oberbürgermeister
Ashok Sridharan

Deutsche Post DHL
Group



Sparkasse
KölnBonn

BECHTLE

10 JAHRE

JAZZFEST BONN UND BECHTLE

WIE WIRD VERBUNDEN ZUKUNFTSSTARK?

Bechtle GmbH & Co. KG
IT-Systemhaus Bonn/Köln
Telefon +49 228 6888-0
bonn@bechtle.com



BECHTLE

Liebe Freunde des Jazzfest Bonn,

mit ganz großer Freude starten wir ins zehnte Festivaljahr des Jazzfest Bonn. Die einst dreitägige Veranstaltungsreihe ist inzwischen zu einem dreiwöchigen Festival gewachsen, das mit seinem Anspruch, der vielschichtigen kreativen Jazzszenen eine konzertante



Bühne zu geben und die Bonner einzuladen, diese wunderbare Musik zu entdecken, fest im bundesdeutschen Veranstaltungskalender verankert ist. Das Jazzfest Bonn trägt dazu bei, die Musikstadt verlässlich um eine wichtige moderne Note zu bereichern: Neben dem Thema Beethoven wird die Stadt Bonn als eine Jazzstadt wahrgenommen und geschätzt.

In den vergangenen zehn Jahren hat sich Bonn entwickelt. Es ist internationaler, aufgeschlossener und moderner geworden. In diesem Umfeld fühlt sich der Jazz sehr wohl. Er steht für Weltoffenheit, Toleranz und Neugier und wird von immer mehr Menschen als wichtige Inspiration in der heutigen bewegten Welt gesehen.

Der Jazz mit seinen für ihn typischen Besonderheiten, wie Kreativität, Offenheit und Agilität wird in Zukunft für viele Herausforderungen eine Antwort sein. Ich bin sehr froh, dass unser Angebot so sehr angenommen wird und Sie, liebe Besucher, uns treu waren und hoffentlich auch weiterhin bleiben. Sehr dankbar bin ich dafür, dass wir seit Anbeginn so viele private und auch öffentliche Unterstützer haben, ohne die es das Jazzfest Bonn nicht geben würde.

Sie alle haben geholfen, das Festival zu dem zu machen, was es heute ist: ein Format, das für die Wertigkeit, die Substanz und die Kraft des zeitgenössischen, modernen Musiklebens einsteht.

Wir werden für Sie und mit Ihnen dieses für uns besondere Jubiläumsfestival feiern. Ihnen wünsche ich schon jetzt viel Freude und intensive sowie inspirierende Musik-Momente beim zehnten Jazzfest Bonn!

Ihr

Peter Materna
Künstlerischer Leiter



Begeistern ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für Kultur.

Musik, Film, Theater, Tanz, Literatur oder die Vielfalt der Museen: Ein breites kulturelles Angebot macht unsere Region lebendig. Daher unterstützen wir kulturelle Großveranstaltungen, aber auch die vielen kleinen Bühnen und Initiativen in Köln und Bonn. Mit jährlich über 500 geförderten Projekten sind wir einer der größten Kulturförderer in der Region.

Wenn's um Geld geht



		Seite
Freitag, 17. Mai 2019	Opernhaus Nur an diesem Abend: 20 Uhr	6
	Lisa Wulff Quartett Quasthoff Quartett	
Samstag, 18. Mai 2019	Bundeskunsthalle 19 Uhr	8
	Eric Schaefer – Kyoto mon Amour Joe Lovano Trio Tapestry	
Sonntag, 19. Mai 2019	Pantheon 19 Uhr	10
	Riccardo Del Fra – Moving People Shake Stew	
Dienstag, 21. Mai 2019	Brotfabrik 19 Uhr	12
	JO Jean-Paul Bourelly Trio	
Mittwoch, 22. Mai 2019	Brotfabrik 19 Uhr	14
	Tobias Hoffmann Trio Lucia Cadotsch – Speak Low	
Donnerstag, 23. Mai 2019	Volksbank-Haus 19 Uhr	16
	Of Cabbages And Kings Miroslav Vitouš & Emil Viklický	
Freitag, 24. Mai 2019	Opernhaus 19 Uhr	20
	Manu Katché – The Scope Jazzrausch Bigband	
Samstag, 25. Mai 2019	Telekom Forum 19 Uhr	22
	Florian Weber Quartett WDR Big Band feat. Knowler Tower of Power	
Sonntag, 26. Mai 2019	Universität Bonn 19 Uhr	24
	Julia Hülsmann Oktett Yellowjackets	
Dienstag, 28. Mai 2019	Post Tower 19 Uhr	26
	Kyle Eastwood Quintet Web Web plus Special Guest Joy Denalane	
Donnerstag, 30. Mai 2019	Beethoven-Haus 19 Uhr	28
	Helge Lien & Knut Hem Jason Moran	
Freitag, 31. Mai 2019	Telekom Forum 19 Uhr	30
	Mezzoforte Monika Roscher Bigband	
	<i>Sponsoren und Förderer</i>	19
	<i>Spielorte</i>	32
	<i>Impressum, Bildnachweise, Hinweise</i>	34

www.jazzfest-bonn.de
Karten an allen
WK-Stellen und unter
www.bonnticket.de

Wir danken herzlich Köllen Druck + Verlag
für die Unterstützung bei der Produktion
unserer Drucksachen.

leidenschaftlichem Spiel, einnehmenden
Rhythmen, klaren Haltungen und viel
musikalischer Wärme.



Lisa Wulff Quartett

Lisa Wulff Bass
Martin Terens Klavier
Adrian Hanack Saxophon
Silvan Strauß Schlagzeug

Sie haben großes Talent
und sind voller Tatendrang:

Das Lisa Wulff Quartett gehört zu den Hoffnungsträgern der
jungen, modernen Jazzgeneration. Die in Hamburg lebende
Bassistin hat mit dem Saxophonisten Adrian Hanack, dem
Schlagzeuger Silvan Strauß und dem Pianisten
Martin Terens ein buntes Quartett aus eigenwilligen
Musikern zusammengestellt, die ihren Kompositio-
nen die richtigen Farben verleihen. Schöpferische
Berührungsgängste hat diese Band nicht, dafür aber
ein untrügliches Gespür für exzellente Musik mit
harmonischen Winkeln in pulsierenden Bahnen.

Quasthoff Quartett

Diese vier Musiker gelten weltweit als die
Besten ihres Fachs. Gemeinsam haben sie
schon einige Schlachten geschlagen – doch
die ehrliche Freude, zusammen auf der
Bühne zu stehen, ist bei jedem einzel-
nen Konzert spürbar. Mit viel Herzblut,
stilistischem Feingefühl und musikalischem
Tiefgang präsentiert der Bariton Thomas
Quasthoff persönliche Interpretationen
bekannter Standards wie *Body and Soul*,
Moonglow oder *You are so beautiful*. Große

Thomas Quasthoff
Gesang
Frank Chastenier
Klavier
Dieter Ilg
Bass
Wolfgang Haffner
Schlagzeug

Gefühle und klare Ansagen
von einer der schönsten
Stimmen des gegenwärtigen
Musikbetriebs, begleitet von
seinem persönlichen „Trio
Incroyable“.



Dieser Konzertabend
findet statt in Kooperation
mit der Bundeskunsthalle.

**Samstag,
18. Mai,
19 Uhr**

**Doppel-
konzert
Bundes-
kunsthalle**

*Zwei meisterhafte Instrumentalisten
gewähren persönliche Einblicke
in ihre Klangkunst: Der deutsche
Schlagzeuger Eric Schaefer und
der amerikanische Saxophonist
Joe Lovano stellen inspirierende
Herzensprojekte vor.*

Joe Lovano

Saxophon

Marilyn Crispell

Klavier

Carmen Castaldi

Schlagzeug

Der Grammy-Preisträger Joe Lovano ist ein Titan am Tenor-Saxophon. Mit zwei seiner treuesten Weggefährten und neuen Kompositionen, die Lovano als „einige der intimsten“ und als „sehr persönliche Musik“ bezeichnet, ist er erstmals in Bonn zu erleben. Das beeindruckende Klangspektrum Lovanos wird in seinem Trio ergänzt um das leidenschaftliche Spiel am Klavier von Marilyn Crispell und perkussive Akzente am Schlagzeug von Carmen Castaldi.

Joe Lovano Trio Tapestry



Eric Schaefer Kyoto mon Amour

Eric Schaefer ist ein Musiker, dessen kreativem Geist man blindlings vertrauen kann: Er überrascht immer wieder neu mit einer intelligenten, aktiven Musik. Nicht ohne Grund schwärmt *Die Zeit* von ihm als einem „der heimlichen Zentralgestirne in der (...) deutschen Jazzszene“. 2012 verbrachte Eric Schaefer, den das Bonner Publikum vor allem durch seine Zusammenarbeit mit Michael Wollny kennt, drei Monate in der Kaiserstadt Kyoto. Hier lernte er die japanische Kultur und deren vielfältige Jazzlandschaft kennen. Entstanden ist ein musikalischer Brückenschlag zwischen westlicher und japanischer Musik, in der nostalgische Koto-Melodien neben sprudelnd vorwärtstürmenden Improvisationen erklingen.

Eric Schaefer *Schlagzeug*

Kazutoki Umezu *Klarinetten*

Naoko Kikuchi *Koto*

John Eckhardt *Bass*

Sonntag,
19. Mai,
19 Uhr

Doppel-
konzert
Pantheon

Tiefschürfend und geheimnisvoll-
erfinderisch ist das Programm im
Pantheon. Die Kompositionen eines
umtriebigen Bandleaders treffen auf
die hypnotisierende Energie einer

Neuentdeckung aus Österreich. Dieser Abend ist ein Must-
have für Liebhaber kraftvoller, einfühlbarer Jazzmusik.



Die Musik Riccardo Del Fra hat eine lyrische Komponente mit eindeutig folkloristischer Ästhetik. Der Italiener gehört zu den großen Namen der europäischen Jazzszene, in jungen Jahren war der Bassist ein gefragter Sideman unter anderem in den Bands von Dizzy Gillespie, Art Farmer und Chet Baker. Im Zentrum seines Projektes *Moving People* stehen Gedanken zur Migration der Völker, zur Menschheit in ihrer Verletzbarkeit und ihrer gleichzeitig einzigartigen Lebenskraft. Die Musik lässt einen großen Raum für Improvisation und erzählt dabei die Geschichte vom Aufbruch in ein Leben voller Hoffnungen und Empathie.

Riccardo Del Fra Bass
Tomasz Dabrowski Trompete
Jan Prax Saxophon
Carl Morisset Klavier
Kuba Gudz Schlagzeug

Riccardo Del Fra *Moving People*



Shake Stew

Lukas Kranzelbinder Bass
Dem kreativen Kopf der Band Shake Stew, Lukas Kranzelbinder, geht es darum, eruptive Energien zu erzeugen. Der Österreicher hat sechs starke Musikcharaktere um sich herum versammelt, gemeinsam werden sie von der europäischen Presse derzeit als die Entdeckung der letzten Jahre gefeiert.

Clemens Salesny Alt- und Tenorsaxophon
Mario Rom Trompete
Johannes Schleiermacher Tenorsaxophon
Oliver Potratz Bass
Es ist eine ungemein anregende Musik: Tranceartige Rhythmen brechen sich in energetisch-hypnotischer Weise Bahn, feingewobene Klangteppiche eröffnen Freiräume für kreative Soli. Dieses Zusammenspiel von klaren, erkennbaren Strukturen und neuen, soghaften Koloriten ist famos. Neben ihren Stücken des aktuellen Albums *Rise And Rise Again* wird Kranzelbinder eine neue Komposition, die vom Jazzfest Bonn beauftragt wurde, uraufführen.

Niki Dolp Schlagzeug, Perkussion
Mathias Koch Schlagzeug, Perkussion

Tun was einem gefällt – das ist die Devise dieser jungen Band. Der Kölner Schlagzeuger Jo Beyer

JO hat in dem nach ihm benannten Quartett ein paar seiner Lieblingsmusiker um sich geschart, gemeinsam präsentieren sie vertrackte, aber hitverdächtige Kompositionen. Mindestens ebenso wichtig: Diese Musik macht Spaß. Es ist ein energiegeladener zeitgenössischer Jazz, der viel Platz für Weiterentwicklungen lässt, denn „auch wenn ein Gerüst steht, wird bei jedem Konzert ein Stück weit

Jo Beyer

Schlagzeug

Roman Babik

Klavier

Sven Decker

Tenorsaxophon

Andreas Wahl

Gitarre

improvisiert. Das macht den Reiz aus. Im Jazz ist alles möglich“, sagt Jo.

**Dienstag,
21. Mai,
19 Uhr**

**Doppel-
konzert
Brotfabrik**

Die Brotfabrik ist für das Jazzfest Bonn traditionell der Ort kreativer Entdeckungstouren. Ein vielversprechendes Talent am Schlagzeug stellt sich erstmals dem Bonner Publikum

vor, gefolgt von einem der großen Gitarrenvirtuosen unserer Zeit mit Musik von Jimi Hendrix.



Jean-Paul Bourelly Trio

Jean-Paul Bourelly

Gitarre, Gesang

Daryl Taylor

E-Bass, Gesang

Kenny Martin

Schlagzeug, Gesang

Er ist ein unermüdlicher Pendler zwischen Tradition, Mainstream, Avantgarde und Rock und gehört

zu den heimlichen Herrschern des Gitarrenolymps. Bekannt wurde Jean-Paul Bourelly unter anderem durch seine Zusammenarbeit mit Miles Davis und Cassandra Wilson. Mit seinem aktuellen Trio-Projekt *Kiss the Sky* wendet sich der Amerikaner der Musik seines persönlichen Idols Jimi Hendrix zu. Das Trio wird Melodien und Rhythmen von Klassikern wie *Purple Haze* und *Machine Gun* aufgreifen und bearbeitet sie „through a range from acid to ambient“, sagt Bourelly. Fans von handgemachter Live-Musik können sich auf ein mitreißendes und schweißtreibendes Konzert freuen!

Tobias Hoffmann Trio

Mittwoch,
22. Mai,
19 Uhr

Doppel-
konzert
Brotfabrik

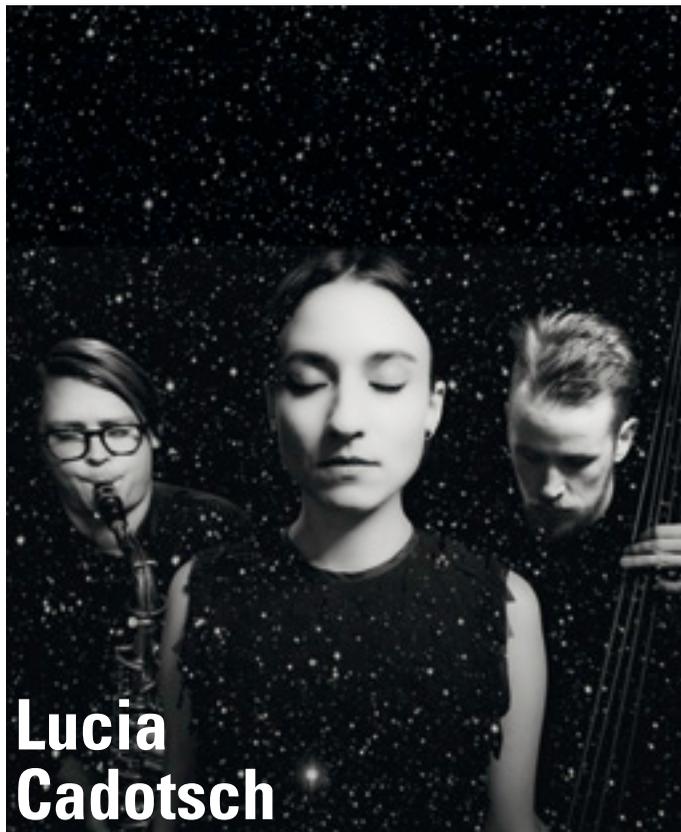
Der zweite Konzertabend in der Brotfabrik schürt die Lust am Experimentieren: Die Musik des Tobias Hoffmann Trios und Lucia Cadotschs stimuliert mit

geschliffenen Sounds, geheimnisvollen Wendungen und kontrollierten Emotionen.



Tobias Hoffmann
Gitarre, Banjo
Frank Schönhofer
Bass
Etienne Nillesen
Schlagzeug

Tobias Hoffmanns einzigartige Klangwelt ist ein dichter, experimenteller Extrakt verschiedenster Komponenten. In seiner Musik verschmelzen Elemente aus Jazz, Blues, Surf und Elektronische Sounds miteinander oder kontrastieren ganz bewusst. Seine Kompositionen besitzen die Schlichtheit von Songs, doch der Einsatz elektronischer Effekte setzt innovative Akzente. Mit seinem ungewöhnlichen Stil definiert das Hoffmann Trio einen neuen Weg im Jazz.



Lucia Cadotsch

Speak Eine Sängerin von solcher Anmut ist in der modernen Jazzszene selten zu erleben:

Low Mit ihrem direkten, unprätentiösen Gesang begeistert Lucia Cadotsch Presse und Publikum. Der Durchbruch gelang der in Berlin lebenden Schweizerin mit dem Album *Speak Low*. Gemeinsam mit den Meistern des Retro-Futurismus Petter Eldh am Kontrabass und Otis Sandsjö am Tenorsaxophon präsentiert die Sängerin Jazz-Standards

Lucia Cadotsch
Gesang
Otis Sandsjö
Tenorsaxophon
Petter Eldh
Kontrabass

– doch wie! In ihrem Programm kommen Songs wie *Gloomy Sunday*, *Strange Fruit* und *Moon River* in neuer, unkonventioneller und angenehm ausdifferenzierter Form daher. Die berückend schöne Stimme Lucia Cadotschs und der unverkennbar urbane Sound ihres Trios werden Sie verzaubern.

Donnerstag,
23. Mai,
19 Uhr

Doppel-
konzert
**Volksbank-
Haus**

Großer Raum für neue Perspektiven:
Im Volksbank-Haus gastiert ein
junges A-Capella-Quartett mit
modernen Kompositionen und
kraftvoller Dynamik; dazu die
inspirierende Virtuosität einer Jazz-Legende am Bass
in einem exquisiten Duo.



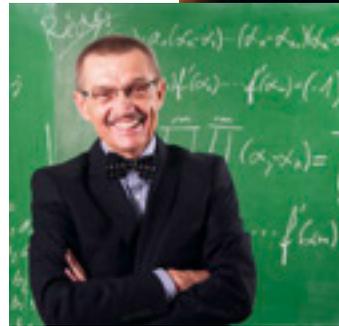
Veronika Morscher
Rebekka Ziegler
Laura Totenhagen
N.N.
Gesang

Of Cabbages And Kings

Hinter dem märchenhaften Namen Of Cabbages And Kings, was soviel bedeutet wie „von Kohlköpfen und Königen“, verbirgt sich eine spannende Neo-A-Cappella Formation aus Köln.

Die vier Sängerinnen lernten sich im Bundesjazzorchester kennen, touren seit nun mehr drei Jahren. Of Cabbages And Kings lebt von den Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten der Musikerinnen, ihren facettenreichen Backgrounds und den großen, beeindruckenden Volumen ihrer Stimmen.

Miroslav Vitouš
Bass
Emil Viklický
Klavier



Miroslav Vitouš & Emil Viklický

Miroslav Vitouš' Karriere begann in den späten 1960er und 1970er Jahren als einer der führenden jungen Bassisten der Jazz-Rock-Bewegung, sein Ansehen in der Szene ist bis heute ungebrochen. Vitouš ist unter anderem Gründungsmitglied der legendären Jazzband Weather Report, er spielte mit Chick Corea, Herbie Mann und Stan Getz. Sein virtuosos Jazz-Bass-Spiel findet in Emil Viklický einen idealen Antagonisten: Der Pianist und Komponist, der Mathematik und Musik studiert hat, gehört zu den maßgeblichen Gestaltern der tschechischen Jazzszene, er denkt in ähnlichen Strukturen wie Vitouš. Die Musik des Duos berührt durch experimentelle Offenheit, stetes kreatives Weiterdenken und improvisatorische Freizügigkeit, in der immer wieder Klänge seines Heimatlandes Tschechien durchschimmern.

Doppelkonzert / Kategorie A: 38 €, red. 27 €;
Kategorie B: 28 €, red. 20 € zzgl. VVK-Gebühren

Spannende
Künstler-
Interviews,
exklusive
Reportagen
und aktuelle
Hintergrund-
informationen
finden Sie in der neuen Ausgabe
des Festival-Magazins „zettbe“.
Ab März kostenlos erhältlich.



**jazzfest
bonn**

Danke!

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Förderern,
die das Jazzfest Bonn erst ermöglichen!

Hauptsponsoren

Deutsche Post DHL
Group



Sparkasse
KölnBonn



Sponsoren

comma soft®



THE KNOWLEDGE PEOPLE

Rödl & Partner



Dr. med. dent.
Sven Hupfauf



KERSTING

Partner

headware
Konzepte, Bilder und Texte



AMERON COLLECTION
HOTEL KÖNIGSHOF BONN

cyberfabrik®



HEYER UND HEYER
KOMMUNIKATIONSBERATUNG



BEETHOVEN-HAUS
BONN

universität bonn litterarium

brotfabrik
Kulturzentrum

Öffentliche Förderer

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW KULTUR
INTERNATIONAL

Medienpartner

Deutsche
Welle

Deutschlandfunk

General-Anzeiger
ga-bonn.de

WDR
FERNSEHEN

Freitag,
24. Mai,
19 Uhr

Doppel-
konzert
Opernhaus

Tanzbare Rhythmen und phantastische Rauschzustände erwarten Sie beim zweiten Abend im Opernhaus:

Ein Super-Drummer und eine junge Bigband, die mit ihrer Musik die nationale Clubszene auf den Kopf gestellt hat.



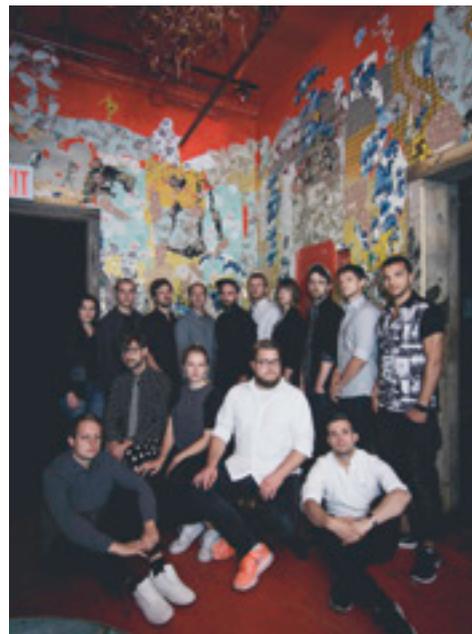
Manu
Katché

The Scope

Es ist die Eleganz und die Kraft seines Spiels, die ihn zu einem der begehrtesten Schlagzeuger unserer Zeit macht. Schon in den 1980er-Jahren rockte Manu Katché mit den „Großen der Welt“, darunter Superstar Sting und Weltmusiker Peter Gabriel.

Manu Katché
Schlagzeug
Jim Grandcamp
Gitarre
Elvin Galland
Keys
Jerome Regard
Bass

Der einfühlsame Schlagwerker, der nicht nur rhythmisch, sondern melodisch denkt, besitzt ein besonderes Gespür für Groove und Transparenz. In Bonn präsentiert sich Manu Katché als Komponist und Bandleader eines brandneuen elektrischen Power-Quartetts.



Frederik Mademann

*Tenor- und
Sopransaxophon*

Raphael Huber

Tenorsaxophon

Moritz Stahl

Tenorsaxophon

Florian Leuschner

*Baritonsaxophon,
Bassklarinetten*

Angela Avetisyan

Trompete

Julius Braun

Trompete

Jutta Keeß

Tuba

Roman Sladek

Trompete

Carsten Fuss

Posaune

Jazzrausch Bigband

Kevin Welch

Keyboard, Gesang

Heinrich Wulff

Gitarre

Maximilian Hirning

Bass

Leonhard Kuhn

*Electronics,
Komposition,
Arrangements*

Diese Band reißt Sie von Ihren Stühlen! JRBB ist ein Profi-Ensemble aus München, das sich zwischen Techno und Bigband-Sound bewegt. Als weltweit erste und einzige Resident-Bigband eines Technoclubs (dem von Harry Klein) versteht es das Ensemble wie kaum ein anderes, klingende Kreativität mit den hohen Ansprüchen eines urbanen Nachtlebens zu vereinen. Pure Spielfreude, garantiert tanzbar!

Florian Weber Quartett

Wo spielt eigentlich heute die Musik im Jazz? In Europa? In den USA? Viele Jazzmusiker versuchen, das Beste aus beiden Welten in ihrer Musik zu integrieren. Florian Weber gelingt es.

Der Pianist und Komponist hat das Privileg, einer der vielversprechendsten Akteure des europäischen

Jazz zu sein und mit seiner ausgefeilten Musik, die viel Raum für Individuelles lässt, auch die Kollegen in den USA zu begeistern. Kein Wunder, dass gleich drei der besonders Gefragten ihren Platz in dem transatlantischen Projekt *Lucent Waters* einnehmen.

Florian Weber Klavier
Ralph Alessi Trompete
Linda May Han Oh Bass
Nasheet Waits Schlagzeug



Samstag,
25. Mai,
19 Uhr

Triple-
konzert
Telekom
Forum

Das Format ist traditionell, doch diese Musik erprobt neue Welten zwischen der deutschen und amerikanischen Jazzszene: Das Florian Weber

Quartett, die WDR Big Band und die legendäre Gruppe Tower of Power kreieren fließende Klangwelten mit Sogwirkung. Adrenalin pur.

WDR Big Band feat. Knower

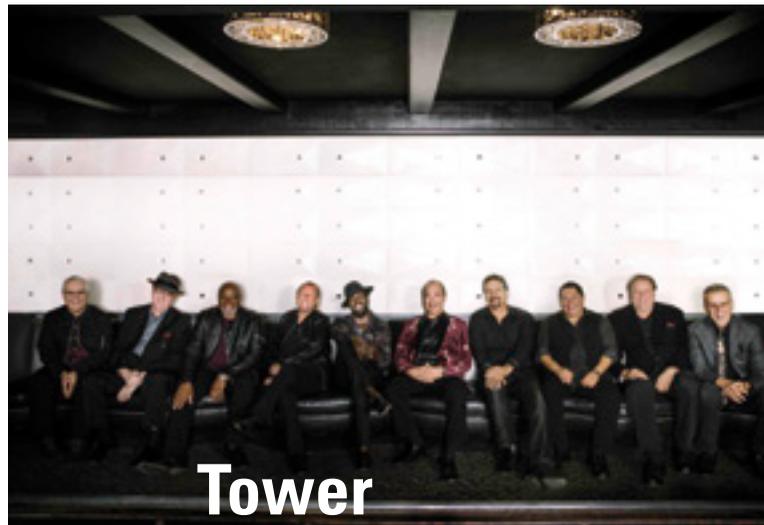


WDR Big Band:
Bob Mintzer Saxophon, Arrangement, Leitung
Johan Hörlen, Karolina Strassmayer, Olivier Peters, Paul Heller, Jens Neufang Saxophone
Wim Both, Rob Bruynen, Andy Haderer, Ruud Breuls Trompeten
Ludwig Nuss, Shannon Barnett, Andy Hunter, Mattis Cederberg Posaunen
Paul Shigihara Gitarre
John Goldsby Bass
Billy Test Klavier
Hans Dekker Schlagzeug

So haben Sie die WDR Big Band garantiert noch nie gehört: Das Traditions-Ensemble arbeitet erstmals mit der Band Knower zusammen, einem 2010 gegründeten Duo für elektronische Musik. Die beiden Musiker Louis Cole und Genevieve Artadi stammen aus Los Angeles, sie sind mit viralen Videos und visuellen Live-Projekten zu einem internationalen Internet-Phänomen geworden.

Kreativer Kopf dieser erstmaligen Zusammenarbeit mit der WDR Big Band ist Bob Mintzer, der mit viel Feingefühl einmal mehr als Türöffner kreativer Welten wirkt.

Knower:
Genevieve Artadi Gesang
Louis Cole Schlagzeug, Gitarre



Tower of Power

Auf diese Band haben wir lange gewartet: Die zehn Mann starke Funkband aus Oakland, USA, ist längst das, was man zu Recht als Legende bezeichnen darf. Seit ihrer Gründung im Jahre 1968 haben sich Tower of Power mit ihrer Urban Soul Music ihr eigenes Genre geschaffen. Berühmt ist die Band nicht nur für die aufwändigen, aber immer tanzbaren Arrangements des Tenorsaxophonisten und Sängers Emilio Castillo, sondern vor allem für die starke Brass Section. Unnachahmlich ist ihre Bühnenpräsenz, in der Einflüsse von Soul, Jazz, Funk und Rock zu etwas Großem verschmelzen. Hut ab!

Die Besetzung stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Sonntag,
26. Mai,
19 Uhr

Doppel-
konzert
Universität
Bonn

Power und Legende – bei diesem Konzert erleben Sie transatlantische Querverbindungen in anziehendster Form. Die reiche Farb- und Soundwelt

des Julia Hülsmann Oktetts reibt sich mit dem Jazzrock-Idiom der Band Yellowjackets. Die persönliche Begeisterung der Musiker steckt an.



Julia Hülsmann

Oktett

Die malerische Klangästhetik der Pianistin Julia Hülsmann findet in dem sonst eher seltenen Oktett-Format den perfekten Ausdruck. Wenn drei starke Stimmen und zwei unterschiedlich besetzte Trios in gemeinsamen Songs aufeinandertreffen, entstehen glänzende, mit feinem Pinselstrich gemalte Klangbilder. In dem international besetzten Konzertprojekt ist zu spüren, mit welcher großer Leidenschaft Hülsmann von der menschlichen Stimme aus denkt. Das musikalische Kissen, auf dem der

Gesang sich bettet, besteht einerseits aus einem klassischen Piano-Trio (Piano, Violine & Cello) und andererseits einem Jazz-Trio (Piano, Bass & Schlagzeug). Hochkarätige und kluge Musik von anmutiger Weite.

Julia Hülsmann
Klavier
Live Maria Roggen
Gesang
Aline Frazão
Gesang
Michael Schiefel
Gesang
Susanne Paul
Cello
Héloïse Lefebvre
Violine
Eva Kruse
Bass
Eva Klesse
Schlagzeug



Yellowjackets

Die Yellowjackets sind eine US-amerikanische Fusionband. Einst aus der Robben Ford Group hervorgegangen, ist ihr Sound immer wieder verändert und verfeinert worden.

Verlässliches Markenzeichen der Band sind die Kompositionen von Russell Ferrante, bei denen die Melodie im Vordergrund steht, begleitet von einer kreativen Rhythmussektion – mit ihnen begeistern die Musiker seit 35 Jahren Menschen auf der ganzen Welt. *Raising Our Voice* heißt ihre neueste Einspielung, die erstmals live in Bonn zu hören ist.

Bob Mintzer
Saxophon, Bassklarinette
Russell Ferrante
Keyboard, Synthesizer
Dane Alderson
Bass
William Kennedy
Schlagzeug

Kyle Eastwood

Bass

Brandon Allen

Saxophon

Quentin Collins

Trompete

Andrew McCormack

Klavier

Chris Higginbottom

Schlagzeug

Kyle Eastwood Quintet



Er ist ein begabter Bassist und versierter Komponist von eigenem Format – sowie, ja, der Sohn des Schauspielers Clint Eastwood. Kyle Eastwood betrat vor rund 20 Jahren die internationale Jazzszene. Der Kalifornier komponierte Musik zu einigen bedeutenden Filmen seines Vaters, als Band-Leader veröffentlichte er inzwischen neun Alben mit eigenen Kompositionen.

In seiner Musik verbindet Eastwood den Jazz, mit dem er aufgewachsen ist, mit Anklängen aus Pop, Rock und Funk. Sein aktuelles Programm trägt den Titel *In Transit*. Darin stellt der Bassist zeitlose Klassiker von melodischer Eleganz und feinem Groove vor.

Dienstag,
28. Mai,
19 Uhr

Doppel-
konzert
Post Tower

Mit einer der bekanntesten deutschen Soul- und R&B-Sängerinnen, einer Jazz-Supergroup und einem waschechten Eastwood

erstrahlt der höchste Jazzclub Deutschlands in besonderem Glanz.

Roberto Di Gioia Klavier

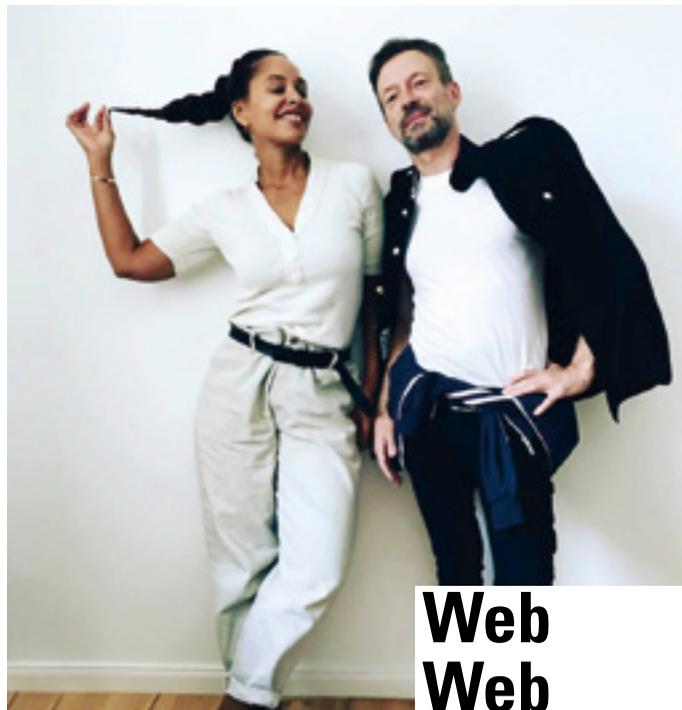
Tony Lakatos Saxophon

Christian von Kaphengst Bass

Peter Gall Schlagzeug

Special Guest:

Joy Denalane Gesang



Web Web

plus Special Guest
Joy Denalane

Die Jazz-Supergroup Web Web wurde von Roberto Di Gioia gegründet. Der Pianist, Komponist und Produzent gehört zu den umtriebigsten Gestaltern der nationalen Musikszene, er arbeitet mit Showgrößen wie Udo Lindenberg oder Klaus Doldinger zusammen. Mit der hochkarätig besetzten Band präsentiert Di Gioia schnörkellosen, intensiven Jazz, der die Klangwelt der 1970er-Jahre mit einem aufgeräumten Puls unterlegt. Bei ihrem Konzert in Bonn werden die Musiker von der in Berlin lebenden Sängerin Joy Denalane begleitet, die nationale Berühmtheit erlangte durch ihre Zusammenarbeit mit Max Herre und der Band Freundeskreis. Ein einmaliges Konzert von fünf faszinierenden Künstlerpersönlichkeiten, mit fesselnden Rhythmen und von schöpferischer Glut.

Dieser Konzertabend findet statt in Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn.

Donnerstag,
30. Mai,
19 Uhr

Doppel-
konzert
Beethoven-
Haus

Im Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses erklingt in kleiner Besetzung konzentrierte Musik, die wunderbare Klanglandschaften zeichnet.

Ein Abend, an dem Vertrautes mit schönen, leisen Tönen neu aufgeladen wird.

Helge Lien
Klavier
Knut Hem
Gitarre

Helge Lien & Knut Hem

Der Begriff „Cinematic Americana“ passt ganz hervorragend. In der Musik von Helge Lien und Knut Hem klingen die klirrende Kälte des norwegischen Hinterlandes und die glühende Freiheit der amerikanischen Highways, die stille Melancholie der Fjorde und die endlose Einsamkeit der Canyons.



Als einer der weltweit führenden Spezialisten kitzelt Hem aus seiner Weißenborn alle Nuancen heraus, in Liens filigranem Klavierspiel finden sie einen erstklassigen Konterpart. Es mögen viele tausend Kilometer zwischen den Heimstätten der beiden Künstler liegen – Oslo und Paris, Texas. Doch zwischen die Interaktion dieser Musiker passt kein Blatt.



Jason Moran

Mit sechs Jahren begann Jason Moran Klavier zu spielen. Er verlor aber das Interesse an dem Instrument, bis er die Musik der Jazz-Legende Thelonious Monk hörte.

Der Musiker ist bis heute das kreative Vorbild von Moran, er entfachte nicht nur die Begeisterung des New Yorkers am Klavierspiel, sondern auch den Mut, Gegebenes zu hinterfragen und neu zu denken. Bei ihm sind Traditions-

Jason Moran Klavier

bewusstsein und ein Erneuerungsstreben, das sich aus den innovativen Klangflächen des Schmelztiegels New York speist, eng miteinander verwoben.

Freitag,
31. Mai,
19 Uhr

Doppel-
konzert
Telekom
Forum

Zum Abschluss wird
getanzt: Mit irrwitzigen
Stilmixen aus Indie,
Jazz, Punk, Rock
und Pop und einer

der wegweisendsten Fusionbands Europas
schließt das Jazzfest Bonn 2019.

Mezzoforte



Eythor Gunnarsson

Keyboard

Jonas Wall

Saxophon

Ari Bragi Karason

Trompete,
Flügelhorn

Fridrik

Karlssoon

Gitarre

Jóhann

Ásmundsson

Bass

Gulli Briem

Schlagzeug

Als 1983 der Song *Garden Party* um die Welt ging, waren die isländischen Jungs gerade volljährig. Der kommerzielle Erfolg kam damals total überraschend. Seither gilt Mezzoforte als die wichtigste Fusionband Europas, sie überzeugt ihre Fans mit künstlerisch-authentischem Ausdruck. Mit ihrer personellen Mischung aus Bandhistorie und frischem Blut schaffen die Musiker bekannte Spannungsfelder und neue Energien. Das Album *Islands* dokumentiert den musikalischen Reifeprozess der Band und fügt der Diskografie ein weiteres musikalisches Schmuckstück hinzu.

Monika Roscher Bigband



Die Geburtsstunde der Monika Roscher Bigband schlug während eines Studien-seminars an der Musikhochschule München. Eine Eigenkomposition für Bigband-Besetzung trug der 1984 geborenen Jazz-Gitarristin Monika Roscher so viel Lob ein, dass sie sich entschloss, diesen Weg weiter zu verfolgen.

2014 wurde die Band unter anderem mit einem Musikstipendium der Stadt München und dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet, das Magazin *Downbeat* listete sie in seiner jährlichen Kritikerbe-frragung als *Rising Star*. Nun ist Roschers Band, deren fester Kern nach wie vor aus Freunden und Mitsstudenten besteht, erstmals beim Jazzfest Bonn zu erleben.

Julian Schunter,

Jan Kiesewetter,

Jasmin Gundermann,

Michael Schreiber,

Heiko Giering Saxophone

Felix Blum, Angela Avetisyan,

Matthias Lindermayr,

Julian Hesse Trompeten

Alistair Duncan, Lukas

Bamesreiter, Christine Harris,

Jakob Grimm Posaunen

Monika Roscher

Gitarre, Gesang

Leonhard Kuhn El. Sounds

Josef Ressler Klavier

Ferdinand Roscher Bass

Silvan Strauß Schlagzeug



Opernhaus
Am Boeselagerhof 1
53111 Bonn
Bonn-Zentrum



Pantheon Theater
Siegburger Straße 42
53229 Bonn
Beuel



Volksbank-Haus
Volksbank Köln Bonn eG
Heinemannstr. 15
53175 Bonn, Rheinaue



Universität Bonn Aula
Am Hof (gegenüber Fürstenstr.)
53113 Bonn
Bonn-Zentrum



Beethoven-Haus Bonn
Kammermusiksaal
Bonngasse 24-26
53111 Bonn, Bonn-Zentrum



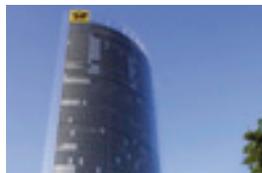
Bundeskunsthalle Forum
Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn
Museumsmeile



Brotfabrik
Kreuzstr. 16
53225 Bonn
Beuel-Zentrum



Telekom Forum
Landgrabenweg 151
53227 Bonn
Beuel-Süd



Post Tower
Charles-de-Gaulle-Str. 20
53113 Bonn
Rheinaue

Seit über 40 Jahren
Ferien mit



PHOENIX
REISEN GMBH BONN



Der neue Katalog
"Seereisen 2020"
erscheint Mitte
Dezember 2018.



Buchen Sie jetzt
Ihre Wunschkabine!

WILLKOMMEN AN BORD -
WILLKOMMEN ZU HAUSE!



In Ihrem Reisebüro
finden Sie diese
Kataloge für Ihren
Urlaub mit
Phoenix Reisen!



Willkommen im Kleingedruckten!

Unser Vertriebspartner ist bonnticket.de
Ermäßigungen: Schüler, Studenten bis 30 Jahre, Auszubildende, Wehrdienstleister, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst, Arbeitslose, Bonn-Ausweis-Inhaber sowie Schwerbehinderte erhalten bei Vorlage ihres Ausweises eine Ermäßigung auf den Kartenpreis. Bitte bringen Sie Ihren Ausweis zum Konzertabend mit und zeigen Sie diesen bei der Einlasskontrolle unaufgefordert vor.

Warteliste: Bei ausverkauften Konzerten können Sie sich für die jeweilige Veranstaltung unverbindlich auf eine Warteliste setzen lassen. Bitte mailen Sie an office@jazzfest-bonn.de Ihre Wunschveranstaltung, Ihren Namen und Ihre Rufnummer. Wir melden uns dann, oft kurzfristig, wenn für das Konzert wieder Karten erhältlich sind.

Gebühren: Die Vorverkaufsstellen erheben eine zusätzliche Vorverkaufsgebühr. Bei telefonischen oder schriftlichen Bestellungen erhebt Bonnticket eine weitere Bearbeitungs- und Versandkostenpauschale von 3,90 € pro Bestellung. Die Eintrittskarten werden mit einfacher Post zugeschickt, für das Verlustrisiko haftet der Käufer. Der Versand per Einschreiben (optional) kostet 6,90 €. Über bonnticket.de können Sie Ihre Karten bequem zu Hause ausdrucken (print@home).

Allgemeine Hinweise: Die Rückgabe und der Umtausch von Eintrittskarten sind auch bei nur teilweise erfüllten Bestellungen nicht möglich. Änderungen von Programmen, Besetzungen, Terminen und Spielstätten bleiben grundsätzlich vorbehalten. Änderungen berechtigten nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten. Lediglich bei genereller Absage einer Veranstaltung wird innerhalb einer Frist von zwei Monaten gegen Vorlage der Eintrittskarte der Kaufpreis erstattet.

Reservierte Plätze:

Wir bitten um Verständnis, dass in einigen Konzerten für unsere Sponsoren ein Platzkontingent reserviert wird. Nur mit Unterstützung unserer Förderer können wir die Eintrittspreise für Sie moderat halten.

Ton- und Bildaufzeichnungen:

Jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, sind untersagt. Bild- und Tonmaterial kann, wenn gegen diese Anordnung verstoßen wird, eingezogen werden. Alle Konzerte werden vom Jazzfest Bonn mitgeschnitten und online zur Ansicht gestellt, darüber hinaus werden einzelne Konzerte vom Rundfunk und/oder Fernsehen aufgezeichnet. Der Konzertbesucher erklärt sich damit und mit der eventuellen Abbildung seiner Person im Voraus einverstanden.

Impressum:

Herausgeber: Jazzfest Bonn gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Jazz-Musik UG (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführer: Peter Materna
c/o Deutsche Welle
Kurt-Schumacher-Straße 3
D-53113 Bonn
V.i.S.d.P.: Peter Materna

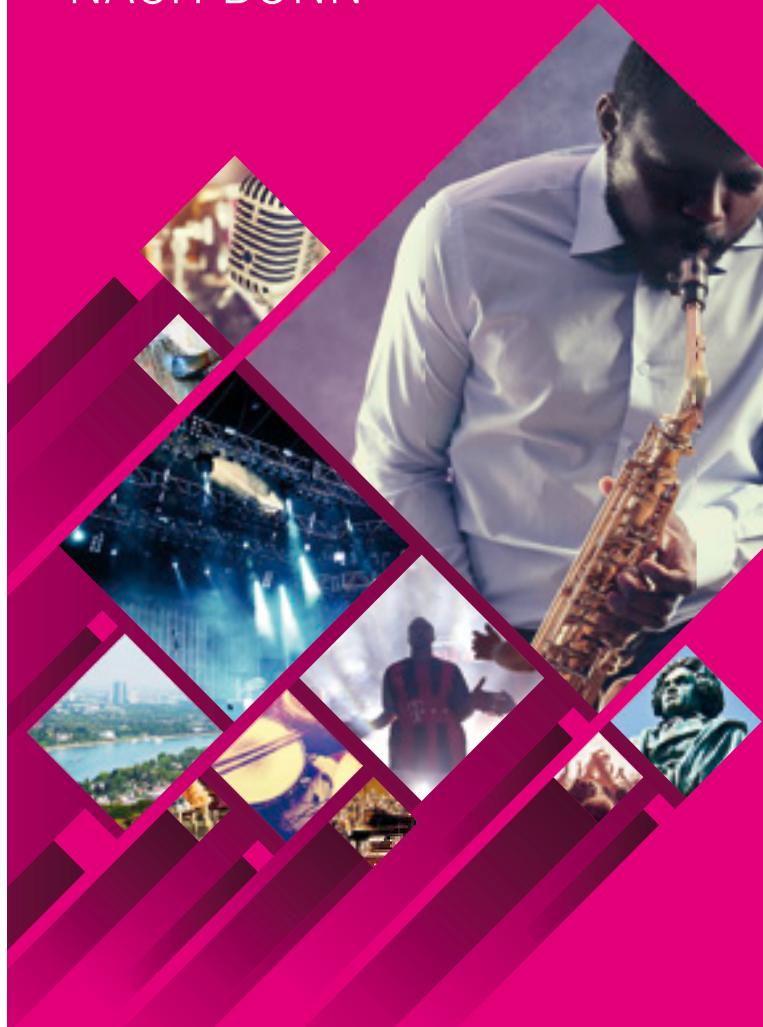
Texte, Redaktion: Dr. Anke Steinbeck
Marketing, Lektorat: Birgit Einert
Design: Axel Grundhöfer,
www.headware.de
Druck: Köllen Druck + Verlag, Bonn

Bildnachweise/Copyrights:

Titel: Peter Materna | Materna: Hagen Willsch | Lisa Wulff Quartett: Johnny Johnson | Quasthoff Quartett: Stephan Dorleschal | E. Schaefer: Gregor Hohenberg | J. Lovano: Katz | R. Del Fra: C. Ducasse | Shake Stew: Severin Koller | JO: Marion Beyer | J.-P. Bourelly Trio: Pascal Jean Louis | Hoffmann Trio: Ludwig Olah | L. Cadotsch: Michael Jungblut | Of Cabbages And Kings: Florian Fries | M. Vitouš: ECM | E. Viklický: Tomas Krist | M. Katché: Arno Lam | Jazzrausch Bigband: Noel Woodford | F. Weber: Christoph Bombart | Kowner: Richard Thompson | Tower of Power: Anna Webber | J. Hülsmann Oktett: Rüdiger Schestag | Yellowjackets: Anna Webber | R. Di Gioia/J. Denalane: Max Herre | H. Lien & K. Hem: Christian Mordre | J. Moran: Clay Patrick McBride | M. Roscher: Emanuel Klempa | Mezzoforte: Ulla C. Binder | Opernhaus: Thilo Beu | Pantheon: Harald Kirsch | Universität Bonn: Frank Luerweg

Gerne können Sie unseren Newsletter unter www.jazzfest-bonn.de kostenlos abonnieren.

WIR BRINGEN SPORT UND KULTUR NACH BONN



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

WIR GRATULIEREN!

Das Jazzfest Bonn feiert 10-jähriges Jubiläum! Auch dieses Jahr sind wir stolzer Partner und freuen uns darauf, wenn unser Post Tower für eine Nacht wieder zum höchsten Jazzclub Deutschlands wird.



Deutsche Post DHL
Group